

FIS-RENNEN

Internationale Herren-Slaloms in Sörenberg Dienstag/Mittwoch, 29./30. Dezember 2020

Skiclub Schüpflheim | Skiclub Hasle

Entlebucher Anzeiger – Sonderbeilage FIS-Rennen Dienstag, 15. Dezember 2020 – Nr. 99

«Wir brauchen ein starkes Team, das sich gegenseitig pusht»

Walter Reusser hat am 1. Dezember 2019 die Nachfolge von Stéphane Cattin als Direktor Ski Alpin bei Swiss-Ski angetreten. Vorher war er während 14 Jahren in verschiedenen Führungsfunktionen für den Schweizer Skierhersteller Stöckli tätig. Der FIS-Zygit erzählt Walter Reusser im Interview von seinem Einstieg bei Swiss-Ski, von seiner Arbeitsweise und wo er Akzente setzen will.

In Ihrer ersten Saison als Direktor Ski Alpin bei Swiss-Ski hat die Schweiz erstmals nach 31 Jahren wieder die Weltcup-Nationenwertung gewonnen. Was sagen Sie dazu?

Ein grosses Dankeschön geht an meinen Vorgänger Stéphane Cattin, es war alles sehr gut aufgeleitet. Ich konnte ein funktionierendes Team übernehmen. Eine Weltcup-Saison auf Platz 1 der Nationenwertung abschliessen zu können, ist die höchste Auszeichnung für unser Alpin-System. Die herausragenden sportlichen Leistungen spiegeln sich jedoch nicht nur im Nationenklassement wider, sondern insbesondere auch in den Disziplinenwertungen. Dass es im letzten Winter gelang, gleich fünf kleine Kristallkugeln zu gewinnen, freut uns bei Swiss-Ski doppelt. Dies zeugt von Konstanz unserer Athletinnen und Athleten an der absoluten Weltspitze. Wir dürfen uns über eine lange nicht dagewesene Breite an der Spitze freuen.

Sie arbeiteten vor Ihrem Engagement bei Swiss-Ski während 14 Jahren beim Schweizer Skierhersteller Stöckli Swiss Sports AG in der Privatwirtschaft. Welche Funktion hatten Sie zuletzt bei Stöckli inne und wie ist Ihnen der Wechsel von der Privatwirtschaft zum Verband gelungen?

Zuletzt zeichnete ich als Chief Operating Officer (COO) am Firmensitz in Malers für die operative Führung der Business Unit Ski bei Stöckli verantwortlich. Bei Stöckli ging es um Umsatz, Margen und die Aktivierung der Kon-

sumenten, und ich hatte einen Grossteil meiner Mitarbeitenden ganz nahe um mich herum. Bei Swiss-Ski sind meine beiden Assistentinnen im Büro in Muri bei Bern, alle anderen Mitarbeitenden arbeiten sehr dezentral. Will ich meine Mitarbeitenden sehen – und das will ich so oft wie möglich – muss ich sehr oft reisen. Grundsätzlich hat man während Corona auch bei vielen anderen Unternehmungen und Organisationen gesehen, dass dezentrale Arbeiten sehr gut klappt, wenn man will.

Von welchen Erfahrungen aus der Privatwirtschaft können Sie bei Ihrer jetzigen Tätigkeit profitieren?

Wichtige Stichworte sind Planung, Organisation, Budgetierung. Langfristig die Entwicklung einer nachhaltig erfolgreichen Strategie. Weiter möchte ich meine Führungserfahrung so einsetzen, dass wir als Team über alle Stufen und geschlechterunabhängig optimal zusammenarbeiten. Ein starkes Betreuungsteam bildet aus meiner Sicht den Grundstein für nachhaltigen Erfolg. Da meine ich übrigens nicht nur die Trainer am Berg, sondern auch die Mitarbeitenden in Muri und anderswo.

An der Spitze von Swiss-Ski stehen mit Präsident Urs Lehmann und Geschäftsführer Bernhard Aregger zwei starke Persönlichkeiten. Wie gestaltete sich die bisherige Zusammenarbeit für Sie?

Wir kennen uns gegenseitig schon einige Jahre. Es war der Wunsch von Urs Lehmann und Bernhard Aregger, dass ich zu Swiss-Ski komme. Unsere Kompetenzen und Befähigungen ergänzen sich sehr gut. Urs und Beni sind für mich gute Sparringspartner. Ich schätze die Zusammenarbeit sehr, erhalte den Freiraum, den ich brauche, und spüre ein grosses Vertrauen.

Zur Gegenwart. Seit März 2020 ist die ganze Welt wegen Corona in einem Ausnahmezustand. Können Sie uns die aktuelle Situation bei

den Alpinen von Swiss-Ski kurz zusammenfassen?

Wir haben unsere neuen Mitarbeitenden für die Saison 2020/21 sehr früh rekrutiert und konnten entsprechend aus den Besten auswählen. Die Selektionen und Trainingsgruppen haben wir ebenfalls früh bekannt gegeben. Die Athletinnen und Athleten sowie die Staff-Mitglieder wussten schnell, woran sie sind und was sie erwartet. Wir hatten frühzeitig einen klaren Trainingsplan, welchen wir trotz der Coronakrise im Frühjahr nicht über den Haufen geworfen haben. Es ist wie bei allem: Wenn man mit einer neuen Situation konfrontiert wird, ist man gezwungen, andere Wege zu gehen. Und auf diesen anderen Wegen merkt man plötzlich, dass der neu eingeschlagene Pfad gar nicht so schlecht ist, wie angenommen – im Gegenteil. Saas-Fee und Zermatt im Sommer sowie Zinal und St. Moritz im Herbst/Frühwinter haben sehr gute Schneebedingungen, wir hatten dort hervorragende Trainingsmöglichkeiten, wofür wir sehr dankbar sind. Die ganze Vorbereitung war dieses Jahr sehr stark «Swiss Made».

Mit all den Schutz- und Einreisebestimmungen wurde die Koordination freilich noch einmal schwieriger, und es brauchte noch mehr Absprachen, um am richtigen Ort zu trainieren. Um auch unsere eigenen restriktiven Massnahmen umsetzen zu können, brauchten wir die Unterstützung der Bergbahnen und der Hotels. In meinem Verantwortungsbereich von Swiss-Ski reden wir von immerhin 92 Athletinnen und Athleten und 90 Serviceleuten und Betreuern, die immer irgendwo unterwegs sind. Auch bei den Veranstaltungen gelten strikte Regeln, die wir ebenso konsequent anwenden. Wir waren und sind im regen Austausch mit den Bundesbehörden, denn wir wollen, dass der Schneesport unter strengen Massnahmen stattfinden kann –

Fortsetzung Seite 3



Seit 1. Dezember 2019 ist Walter Reusser Direktor Ski Alpin bei Swiss-Ski.

Grusswort des OK-Präsidenten

Liebe Skisportfreunde

Wegen der aktuellen Corona-Situation wird der Sport und damit verbunden auch unser FIS-Rennen leider zur Nebensache. Nach einer ausserordentlichen Sitzung im Juni hat das OK dennoch entschieden, die Herren-FIS-Rennen 2020 unter Berücksichtigung sämtlicher geltender Coronaregeln wieder zu organisieren, was nur möglich ist, weil FIS-Rennen unter den Profi-Status fallen. Dies auch als grosser Dank für die zum Teil schon langjährige tolle Unterstützung unserer Sponsoren. Das OK ist sich der Verantwortung bezüglich Sicherheit gegenüber den Helferinnen und Helfern sowie Athleten voll bewusst und unternimmt alles, um die Sicherheit auch zu gewährleisten. Die Durchführung der Rennen unter diesen Umständen ist nur möglich, weil wir auf erfahrene und pflichtbewusste Helferinnen und Helfer aus den Skiclubs Schüpflheim und Hasle zählen können.

Aktuell ist das OK mit den Vorbereitungen für die Rennen 2020 auf Kurs. Uns und unserem wichtigsten Partner, den Bergbahnen Sörenberg, ist nach der Rennabsage 2019 klar, dass neben dem Virus auch die Schneesicherheit ein zentrales Thema ist. Mit der Anschaffung neuer, moderner Schneekanonen und der Montage eines A-Netzes im Zielbereich der Ochsenweid-Piste, ist seitens der Bergbahnen eine gute Grundlage geschaffen worden, um weiterhin FIS-Rennen auf der Ochsenweid durchführen zu können. Das OK und ich persönlich schätze dieses Engagement sehr, und wir bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich für die grossartige Unterstützung. Ein grosses Dankeschön gehört neben unseren Sponsoren auch den Dienstleistern, Preisgeldstiftern, Inserenten und Gönnern, welche uns auch dieses Jahr wieder unterstützen.

Trotz der Umstände geht das OK mit viel Selbstvertrauen und Zuversicht auf die kommenden Herren-FIS-Rennen 2020 zu. Es ist und bleibt unser Anspruch, auch zukünftig zu den Top-Adressen im FIS-Rennkalender zu gehören. Wir möchten den Athleten in Sörenberg weiterhin eine optimale Renn-Plattform bieten. Leider müssen die FIS-Rennen dieses Jahr ohne Besucher und Fans durchgeführt werden. Wir bedauern das sehr, hoffen aber, Sie bei nächstmöglicher Gelegenheit wieder auf der Ochsenweid-Piste begrüßen zu können. Nun wünsche ich Ihnen erst recht frohe und besinnliche Weihnachten, und bleiben Sie gesund.



Walter Schaller OK-Präsident



SÖRENBERG
CARVING
SPORT

ski · service · race

Rothorn Center 3 © 079 650 20 60
 6174 Sörenberg carvingsport.ch

DORFSCHMIEDE
FELDER

Rothornstrasse 5
 6174 Sörenberg
 041 488 05 51
 www.dorfschmiede-felder.ch

Wir bieten Ihnen eine individuelle Lösung!

ARCHITEKTUR AG

Heimelig, gediegen und ruhig –
 einfach zum Geniessen

Heiligkreuz
 Hotel Kurhaus

Tel. +41 484 23 09
 www.kurhaus-heiligkreuz.ch

Luzerner Kantonalbank

Gut verknüpft.

Meine Bank - für die starken
 Verbindungen im Alltag. lukb.ch

DANI SCHNIDER
 RADSPORT

www.danischnider.ch
 041 490 03 90
 Wolhusen

Landi
 SCHÜPFHEIM-FLÜHLI
 Genossenschaft

WICKI
FLÜHLI • WILLISAU

| TEPPICHE | PARKETT | VORHÄNGE |

www.boden-wicki.ch
 Showroom · Dorfstrasse 25 · 6173 Flühli
 Um Voranmeldung wird gebeten: 041 488 15 55

die
 boden
 fachleute

Türen

30 Jahre

Garagentore

FELDER
 Metalltechnik GmbH

Dorf 68 | 6162 Entlebuch
 Telefon 041 480 34 22
 info@feldermetaltechnik.ch
www.feldermetaltechnik.ch

STRICKLER AG
 CARROSSERIE
www.carrosserie-strickler.ch

Wir danken
 unseren
 Inserenten
 und Sponsoren

Danke!

Impressum
 Verlag und Redaktion: S Druckerei Schüpfheim AG,
 Entlebucher Medienhaus, Vormüli 2, 6170 Schüpfheim

RISCHLI
 Sörenberg
 Ferien | Wellness | Seminar

GENUSS
 ERLEBNIS
 ENTSPANNUNG

Familie Kuster-Wicki 6174 Sörenberg Tel. +41 41 488 12 40
www-hotel-rischli.ch info@hotel-rischli.ch

FELDER SPORT
 Sörenberg

SKIBEKLEIDUNG
 technisch / modisch / preiswert

McKINLEY **CMP**
ICEPEAK **LUHTA**

Feines Entlebucher Spezialitäten Käseerei aus dem Entlebuch

- grosse Auswahl an hausgemachten Käse- und Milchspezialitäten
- exklusive Biosphärengeschenke
- Führung durch die Käseerei mit Degustation oder Apéro
- Ein Erlebnis für Gross und Klein: produzieren Sie selber Ihren eigenen Käse mit Ihrer Familie, Firma oder als Vereinsanlass

Entlebucher Spezialitäten Käseerei AG
 Chlusbode 12 · CH-6170 Schüpfheim · Telefon 041 484 23 53
 Telefax 041 484 23 63 · www.spezialitaeten-kaeserei.ch
kaeserei@swissonline.ch

Direkt an der Strasse Schüpfheim – Flühli/Sörenberg
 Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage

BIERI FELDER AG

Für Forst und Umwelt.
bieri-felder.ch

Ristorante · Pizzeria · Bar
Da Renato
 Magliaso · Ticino

Barbara e Renato
 Astorino-Felder
 Via cantonale 66
 CH-6983 Magliaso/TI
 Tel. 091 606 76 78
www.darenato.ch
 Martedì chiuso

SPRENG CONSULTING

Als Kleinunternehmerin biete ich eine persönliche Betreuung.

SPRENG CONSULTING HUMAN RESOURCES UND YOGA
 Aeschenvorstadt 21 | 4051 Basel
 Alpweidstrasse 13 | 6174 Sörenberg

T +41 (0)61 271 87 00 M +41 (0)79 453 34 56
spreng@sprengconsulting.ch www.sprengconsulting.ch

für unsere Sportlerinnen und Sportler sowie für unsere Fans. Wir wollen Vorbild sein für alle Leute und unsere Teams optimal schützen. Deshalb bewegen wir uns in verschiedenen sogenannten Bubbles und haben möglichst wenig Kontakt mit Personen ausserhalb dieser Bubbles.

Was sind Ihre Hauptaufgaben als Direktor Ski Alpin?

Mir obliegt die sportliche Führung des ganzen Bereichs Ski Alpin, inklusive Organisation der Teams und der 27 Gruppenverantwortlichen. Weiter bin ich verantwortlich für die strategische und operative Ausrichtung im Nachwuchs, dies umfasst die nationalen Sportschulen sowie die nationalen und regionalen Leistungszentren. Wir übernehmen sehr viel Verantwortung bis hinunter zu den Regionalverbänden. Eine weitere Hauptaufgabe liegt im Bereich Forschung und Entwicklung.

Analysieren, planen, umsetzen, das scheint die Methode Reusser zu sein. Sie haben auf diese Saison hin einige Änderungen vorgenommen. Welches sind für Sie die Top Drei der Änderungen?

Ich will, dass alle unsere Analysen mit Kennzahlen belegt werden können. Wieso sind wir jetzt in einem Bereich besser als vor zwei Jahren, oder wieso haben wir plötzlich so viele gute Slalomfahrer. Da will ich die Gründe kennen und mich nicht auf das Gefühl verlassen. Weiter will ich, dass wir unsere Athleten früh fördern, um so später auch in der Spitze mehr Breite zu haben. Wir müssen unseren Athletinnen und

Athleten mehr Zeit geben. Früher haben sie oft zu früh aufgehört, heute kann man auch mit über 30 noch an der Weltspitze fahren. Dadurch sind die Athletinnen und Athleten länger im Europacup oder im Weltcup. Wir haben deshalb den sogenannten Athletenweg neu aufgesetzt. Wir helfen, unterstützen und fördern länger als vorher. Und am Schluss wollen wir intern einen Kampf um die absolute Spitze. Die Schweizer Ski-Fans wollen ein Top-Team und nicht nur einen oder zwei Topstars. Die Strukturen müssen so überarbeitet werden, dass wir effizient und zielorientiert sind und wir mit einem möglichst breit aufgestellten Team bei den Olympischen Winterspielen 2026 am Start stehen und auswählen können, wer letztlich um die Olympiamedaillen fährt.

Die WM in Cortina d'Ampezzo ist sicher das kurzfristige Highlight der Saison. Gibt es klare Zielvorgaben bzw. was sind Ihre Erwartungen?

Wir fokussieren uns aktuell nicht zu fest auf diesen Grossanlass. Wir brauchen bei den Frauen und Männern ein starkes Team, das sich von innen heraus gegenseitig pusht. Wir müssen diese Konstellation bis Cortina d'Ampezzo erreichen. Wenn man sich teamintern schon durchsetzen muss, dann ist man gut vorbereitet. Am Renntag selbst braucht es neben Können auch Wettkampfglück. Ich bin grundsätzlich für die WM in Italien sehr optimistisch. Weltmeisterschaften sind allerdings eine Momentaufnahme über ein paar Tage hin-

weg. Hier spielen Glück und Pech eine grössere Rolle als während einer Weltcup-Saison, die sich über vier Monate erstreckt.

Schauen wir ein bisschen weiter in die Zukunft. Wo liegen für Sie die Schwerpunkte und welche Ziele haben Sie sich in Ihrem Mehrjahresplan gesteckt?

Nach der WM 2021 in Cortina folgt 2022 bereits ein weiterer Grossanlass mit Olympia in Peking. Kurzfristig wollen wir die Saison 2020/21 gut über die Bühne bringen. Für mich ist wichtig, dass wir uns kontinuierlich weiterentwickeln und dass wir weiterhin viel in den Nachwuchs investieren. Wenn wir auf diesem Niveau weiterarbeiten können, also unsere U16-Athleten noch besser fördern können, dann bauen wir etwas auf, das uns noch viel Freude bereiten wird. Die Athletinnen und Athleten, welche an den Olympischen Spielen 2026 und 2030 für uns am Start sein werden, sind aktuell im Alter zwischen 16 und 18 Jahren. An den Grossanlässen werden sie dann im besten Alter sein. Das heisst, diese Athletinnen und Athleten sind jetzt schon in unserem System, und wir müssen mit ihnen jeden Tag gut und zielgerichtet arbeiten, damit wir auch in Zukunft erfolgreich sein können. Natürlich gibt es immer Wellenbewegungen, sei es zum Beispiel wegen schwächeren Jahrgängen, aber wir müssen heute die Grundlage für die Zukunft legen. Die wichtigsten Pflöcke für 2026 müssen schon jetzt eingeschlagen werden. Wir müssen uns aber auch damit beschäftigen, was 2030 und 2034 wichtig ist.

In Sörenberg werden seit über 30 Jahren ununterbrochen Männer-FIS-Rennen organisiert. Kennen Sie die Rennen von Sörenberg?

Die Leute in Sörenberg leisten sehr wertvolle Arbeit für unsere Nachwuchs-Athleten. Selbst war ich selbstverständlich auch schon bei diesen FIS-Rennen dabei. Für mich sind sie wie eine Art Heimrennen.

Worin sehen Sie die Bedeutung von FIS-Rennen?

FIS-Rennen sind der erste internationale Vergleich. Dort holt man die Resultate für gute Startplätze im Europacup. Die hohe Qualität von FIS-Rennen – ich meine damit eine gute, gewässerte Piste und eine gute Organisation – ist Ansporn für unsere Athletinnen und Athleten. Sörenberg war ein Vorreiter, was die Qualität von FIS-Rennen anbelangt. Hier werden seit vielen Jahren mit viel Herzblut und Leidenschaft FIS-Rennen auf Top-Niveau organisiert. Das ist auch der Grund, wieso unsere Athleten in Sörenberg immer gerne am Start sind.

Wenn wir Sie in fünf Jahren wieder interviewen würden: Welche Schlagzeile im Zusammenhang mit dem Schweizer Skirennsport würde Sie freuen?

«Die Schweiz ist seit vielen Jahren die Skination Nr. 1 dank guten und stabilen Strukturen im Verband» oder «Die Schweizer Fans fiebern mit der Ski-Nationalmannschaft mit».

Besten Dank für dieses Interview und alles Gute!

FIS-Rennen Dienstag, 29. Dezember

08.45 – 09.15 Uhr Streckenbesichtigung 1. Lauf
09.30 Uhr Start Slalom 1. Lauf
11.45 – 12.15 Uhr Streckenbesichtigung 2. Lauf
12.30 Uhr Start Slalom 2. Lauf
15.00 Uhr Siegerehrung im Zielgelände

FIS-Rennen Mittwoch, 30. Dezember

08.45 – 09.15 Uhr Streckenbesichtigung 1. Lauf
09.30 Uhr Start Slalom 1. Lauf
11.45 – 12.15 Uhr Streckenbesichtigung 2. Lauf
12.30 Uhr Start Slalom 2. Lauf
30 Minuten nach dem Eintreffen des letzten Fahrers:
Siegerehrung im Zielgelände

FIS-Rennen Slalom piste

- Piste: Ochsenweid
- Parkplatz: Ochsenweid

FIS-Rennen Preisstifter FIS-Slalom



affolter

UHREN & SCHMUCK
WILLISAU



Heiligkreuz
Hotel Kurhaus



FIS-Rennen Special Event

Dienstag, 29. Dezember 2020
Ab 16.00 Uhr im «FIS-Beizli» (Zielgelände)

- Siegerehrung FIS-Slalom Wettbewerb
- Interviews mit den Spitzenfahrern durch Speaker Reto Eicher



FIS-Rennen Event-Ehregäste

Dienstag, 29. Dezember 2020
Ab 16.00 Uhr im «FIS-Beizli» (Zielgelände)

Sponsor-Apéro: Landi Schöpfheim-Flühli



Walter Reusser ist gerne bei den Athleten, hier im Herbst 2020 in Saas-Fee mit Slalom-Crack Ramon Zenhäusern. (Bild: Stephan Bögli)

Steckbrief

Name:	Reusser
Vorname:	Walter
Wohnort:	Hildisrieden
Alter:	45 Jahre
Zivilstand:	in Partnerschaft (3 Kinder)
Beruf:	Direktor Ski Alpin bei Swiss-Ski
Berufliche Karriere:	5 Jahre bei Swiss-Ski (Trainer Europacup), 14 Jahre bei Stöckli (4 Jahre Renndirektor, 1 Jahr Head of Division Ski, 4 Jahre Brand Director, 3 Jahre Direktor Wintersport und 2 Jahre COO)
Hobbys	Skifahren, MTB, Sport allgemein

Unsere Sponsoren

Herzlichen Dank



«Mier möches mögloch»

Die momentane Situation stellt die Welt und somit auch unsere Region, die Bevölkerung und das Gewerbe vor besondere Herausforderungen. Genau den Menschen, die aufgrund der Pandemie in den letzten Monaten nicht nur auf finanzielle Einnahmen, sondern auch auf Erlebnisse und die Erfüllung von kleineren und grösseren Wünschen verzichten mussten, möchten wir mit der Aktion «Mier möches mögloch» ein Zeichen der Hoffnung setzen und einen Funken Zuversicht schenken. Die Menschen der Region werden aufgerufen, ihre persönliche Geschichte zu erzählen und sich für einen Herzenswunsch zu bewerben.

Bewerben Sie sich für Ihren Herzenswunsch!

Auf was mussten Sie aufgrund der Corona-Einschränkungen verzichten, was hat Ihnen in der letzten Zeit besonders gefehlt oder was möchten Sie unbedingt wieder mal erleben? Bewerben Sie sich jetzt mit dem dafür vorgesehenen Formular unter www.zaeme-underwaegs.ch/herzenswunsch und schildern Sie Ihren ganz persönlichen Wunsch. Eine Jury wird Ihre Geschichte vertraulich prüfen und ausgewählte Wünsche erfüllen.

Mehr zum Bewerbungsablauf und den Voraussetzungen erfahren Sie in den Teilnahmebedingungen unter www.zaeme-underwaegs.ch/herzenswunsch.

per Video an die Whatsapp-Nummer 079 397 79 91



online unter zaeme-underwaegs.ch/herzenswunsch
«Mier möches mögloch»



Die Markus Schmid AG ist ein innovatives Haustechnikunternehmen, welches in Malters ansässig und im Raum Luzern tätig ist. Beratung, Planung und Ausführung von moderner Haustechnik aus einer Hand zu marktfähigen Preisen.

Wir bieten einen guten Service inklusiv 24-Stunden-Pikettendienst, dazu sind wir schnell und flexibel bei kleinen Aufträgen.

Ihr Traumbadezimmer oder Ihre neue Heizung planen und realisieren wir aus einer Hand, nachhaltig und auf dem neusten Stand der Technik.

Ist Ihnen eine fortschrittliche Haustechnik wichtig? Dann sind Sie bei der Markus Schmid AG richtig!

Boilerservice und Armaturenwartung

Um einen effizienten und energiesparenden Betrieb zu gewährleisten, empfehlen wir Ihren Boiler ca. alle vier bis fünf Jahre zu entkalken. Zudem werden die Sicherheitsarmaturen und Wasserfilter auf Funktion und einwandfreie Hygiene überprüft. Wir beraten Sie gerne und führen Servicearbeiten kostengünstig und fachgerecht aus.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



AXA Schüpfheim – Geballte Versicherungs-kompetenz im Entlebuch

Rund zwei Millionen Kundinnen und Kunden vertrauen der AXA. Sie setzen auf deren Erfahrung und Beratung in der Personen-, Sach-, Haftpflicht- und Lebensversicherung sowie in der Gesundheits- und beruflichen Vorsorge. Die AXA ist die führende Schweizer Versicherung und hat eine ambitionierte Vision: ihren Kundinnen und Kunden über die finanzielle Sicherheit hinaus Freiräume zu schaffen und ihnen so ein unbeschwertes Leben zu ermöglichen. Dank innovativer Produkte- und Dienstleistungen und einfacher digitaler Prozesse. Unser kompetentes, regional verankertes Team setzt sich dafür Tag für Tag ein.

AXA Schüpfheim – der Versicherungspartner im Entlebuch
Hauptstrasse 8, 6170 Schüpfheim
041 484 22 72, schuepfheim@axa.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag: 8.00–12.00/13.30–17.30 Uhr
Freitag: 8.00–12.00/13.30–17.00 Uhr



Limacher Automobile AG Ihr Auto- und Reifenspezialist SYMPATHISCH, KOMPETENT, VIELSEITIG, EINZIGARTIG

Wir bauen für Sie in Schüpfheim – die **Wellness-Oase** für Ihr Auto:

- vollautomatische Autowaschanlage für umweltschonende und perfekte Sauberkeit (auch für Lieferwagen);
- grosszügige Selbstbedienungs-Waschplätze für die sanfte und persönliche Autowäsche;
- überdachte Selbstbedienungs-Staubsaugerplätze für Sauberkeit bei jedem Wetter.

Lassen Sie sich in naher Zukunft von weiteren Neuigkeiten an der Bahnhofstrasse 18 überraschen, dem zukünftigen Standort der Limacher Automobile AG.



Mit Begeisterung bauen wir Seilbahnen – weltweit

Technik fasziniert. Sie bringt Kinderaugen zum Leuchten und versetzt Erwachsene immer wieder ins Staunen. So geht es auch unseren mehr als 380 Mitarbeitenden. Begeistert und kompetent bringen sie jeden Tag ihre Faszination und Leidenschaft in Planung, Konstruktion und Bau unserer Seilbahn-Projekte ein. Wir freuen uns, zusammen mit den Bergbahnen Sörenberg das Projekt Rothorn Retrofit zu realisieren. www.garaventa.com



Die PK Bau AG ist im Hoch- und Tiefbau tätig. Kundenorientiert übernehmen wir alle Arbeiten, vom kleinen Reparaturauftrag bis zu komplexen Bauvorhaben. Um diese Arbeitsgattungen ausführen zu können, betreiben wir einen umfangreichen sowie zeitgemässen Maschinen- und Fahrzeugpark. Zudem verfügen wir über erfahrene Fachleute für jedes Einsatzgebiet, welche die uns übertragenen Bauarbeiten kompetent realisieren.



Planen Sie:

- einen **Abbruch**?
- einen **Aushub** für einen Neu- oder Umbau?
- einen **An- oder Neubau** eines Eigenheims, eines Mehrfamilienhauses oder eines Gewerbeobjektes?
- **Umbau** (Gebäudesanierung oder Umgebungsgestaltung) auf Ihrem Grundstück?

Gerne stellen wir unsere Kompetenz unter Beweis.

**Überzeugen Sie sich selbst!
Wir freuen uns über Ihren Auftrag!**

Das tier- und umweltgerechte Schweizer Kalbfleisch

- ★ Besonders tierfreundliche Stallhaltung (BTS)
- ★ Artgerechte Fütterung
- ★ CO₂-neutrale Fütterung
- ★ Nachhaltige Produktionsplanung

erhältlich bei:



Huebmatstrasse 4
6221 Rickenbach LU
041 930 40 20
fleischhandel@gefu-fleisch.ch



CKW.

Die Energiezukunft beginnt zu Hause

Die Energiezukunft ist smart. Nie war es einfacher als jetzt, sein Zuhause bezüglich Energie und Kosten zu optimieren, ohne auf Komfort zu verzichten. CKW entwickelt Automationskonzepte, die das Leben zu Hause vereinfachen und Ihr Portemonnaie schonen. Stellen Sie mit der App auch unterwegs die Temperatur in Ihrer Wohnung ein.

Ortsunabhängige Bedienung via Smartphone

Bedienen Sie alle Geräte im Haus intuitiv via App. Den Betriebszustand sehen Sie auf einen Blick, so können Sie stets effizient handeln. Ebenfalls sind unterschiedliche Raumtemperatureinstellungen möglich. Verschaffen Sie sich eine Übersicht über Heizung, Licht und Beschattung. Sie können auch die Produktion Ihrer Solaranlage oder den Verbrauch Ihres Elektroautos abrufen.



Gerne geben wir mehr Auskunft unter www.ckw.ch/gebaeudeautomation oder kontaktieren Sie die CKW-Geschäftsstelle Sörenberg.

Konrad Tanner
Leiter Geschäftsstelle
Sörenberg
041 489 01 10

ALDEC AG

Alarmanlagen Dichtungstechnik

Dank der Aldec AG ist sicher wirklich sicher!

Die Firma Aldec AG in Entlebuch wurde 1988 gegründet und hat sich in den Bereichen Alarmanlagen und Dichtungstechnik als verlässlicher Partner einen guten Namen geschaffen.

Massgeschneiderte Sicherheitslösungen für zu Hause...

Winterzeit ist Einbruchzeit. Besonders dann sollen Haus oder Wohnung vor ungebeten Gästen geschützt werden. Die Aldec AG bietet massgeschneiderte Sicherheitslösungen für zu Hause. Vom Brandmelder über mechanische Sicherungen, Video-Überwachung, Alarmanlage bis zur Smart-Home-Überwachung.

... und für Geschäftsgebäude

Die Aldec AG schafft Sicherheit für alle Unternehmensgrößen. Dies von der einfachen bis zur umfangreichen massgeschneiderten Lösung. In einem persönlichen und kostenlosen Beratungsgespräch zeigen die Aldec-Spezialisten Sicherheitslücken auf und bieten anschliessend Teil- oder Komplettlösungen an. Vom mechanischen Tür- und Fensterschutz bis zum Panzerriegel. Von der Alarmanlage und der Videoaufzeichnung bis zum kompletten Schliess-System.

Was sicher ist, muss auch dicht sein...

Die Aldec AG hat in der Vergangenheit zusätzlich auch grosses Fachwissen im Bereich «Service am Fenster» aufgebaut und vertieft. So erreicht der Privat- oder Firmenkunde mit einer «sanften» Renovation bereits einen spürbaren Mehrwert, und das bei bestem Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Firma wechselt Dichtungen an allen Türen und Fenstern, damit Lärm und unangenehmer Luftzug der Vergangenheit angehören.



Bild: «Ihre Sicherheit ist uns wichtig!»
Erwin Meier (links) und Roger Studer, Teilhaber der Aldec AG – www.aldec.ch

Unsere Neuen aus dem eigenen Nachwuchs.



FLÜHLI SÖRENBERG ENTLEBUCH LUZERN

MÖBEL PORTMANN

Wohnideen aus Schüpheim

Neue Möbel und neue Ski: Da wird es einem warm ums Herz!

Beim Kauf von neuen Möbeln ist es wie beim Kauf von neuen Ski. Man möchte die Produkte sehen, anfassen, testen, mit der Hand über die Kanten streichen, das Leder der Polstergruppe fühlen. «Welches Holz nehme ich? Gefällt mir klassisches oder modernes Design? Möchte ich die Ski eher stärker oder wenig stark tailliert?» Die neue Wohnungseinrichtung und die neue Skiausrüstung sollen schliesslich ein paar Jahre Freude machen. Und wo schlägt Ihr Herz höher? Wenn das neue Schlafzimmer geliefert wird oder wenn Sie mit neuen «Brettern» den Slalomhang der Ochsenweid hinunterfahren? Apropos Ochsenweid: Vielleicht treffen Sie die «Portmanns» auf der Piste, die ganze Familie und ein Teil der Mitarbeitenden sind leidenschaftliche Schneesportler. Röby Portmann, welcher letztes Jahr in Pension ging, war früher langjähriges OK-Mitglied und Rennleiter des Sörenberger FIS-Rennens. Seine Tochter Marina Portmann, die ebenfalls im Familienunternehmen mitarbeitet, ist seit 2017 im OK für die Finanzen verantwortlich.

Wenn Sie also das nächste Mal im Sörenberg auf der Piste sind, lohnt sich ein «Seitenschwung» nach Schüpheim. Schauen Sie bei Möbel Portmann vorbei. **Wir freuen uns auf Sie.**

Eliane und David Portmann und das Möbel-Portmann-Team



ENTLEBUCHER MEDIENHAUS

rund um kommunikation

EMMA – seit Beginn der FIS-Rennen in Sörenberg mit am Start

EMMA steht für 45 Entlebucher Marketing- und Medienmacher – natürlich, zuverlässig, bodenständig, innovativ, mit gebündelter Kommunikationskompetenz und dafür brennend, mit spannenden Geschichten Menschen zu verbinden. Diese erzählen die Geschichte der FIS-Rennen in Sörenberg seit der ersten Austragung im Jahre 1982 (weiter). Zum einen vor den Wettkämpfen mit der beliebten FIS-Zeitung, zum andern mit einer umfassenden Berichterstattung im Entlebucher Anzeiger: Die Partnerschaft des OKs mit dem Entlebucher Medienhaus ist vielfach erprobt und bewährt – eine Erfolgsgeschichte!

Allein: Im Entlebucher Medienhaus wurde das «Storytelling» in den letzten Jahren innovativ weiterentwickelt. Mit der EXTRA-App, die gedruckte Bilder wie von Zauberhand zum Leben erweckt, sorgt man schweizweit für Furore. Magic Print – Harry Potter lässt grüssen!

Mit EXTRA-Kommunikation verbindet das Entlebucher Medienhaus Print und digital. Geschichten werden cross-medial so erzählt, dass sie beim Zielpublikum einfach gut ankommen.

Möchtest du wissen, wer hinter «EMMA» steckt? – Lerne die 45 Entlebucher Medienmacher und ihre persönlichen Mottos kennen, indem du unseren PR-Artikel mit der kostenlosen EXTRA-App aus dem Entlebucher Medienhaus scannst. [pd]



SÖRENBERG BERGBAHNEN ENTLEBUCH LUZERN

Herzlich willkommen im Wintersportgebiet Sörenberg

Über 53 Kilometer abwechslungsreiche Pisten, ideal für Familien, Köhner und Genussfahrer, warten auf Sie. Freuen Sie sich auf viele neue Angebote, welche wir für Sie zusammengestellt haben. Infos zur Ski-Schnitzeljagd, dem Fototrail, dem Ski-VIP-Angebot oder dem Nordic-Fit-Day finden Sie unter www.soerenberg.ch.

Die Skisaison 2020/21 soll in Sörenberg planmässig und unter Einhaltung aller Schutzmassnahmen gegen das Coronavirus starten. Es ist kein Geheimnis, im Vergleich zu vielen Sport- und Ferienorten bietet Sörenberg gerade in der Pandemiezeit natürliche Vorteile. Viele Parkplätze mit direktem Liftanschluss, keinen Engpass beim Einstieg ins Skigebiet dank mehrerer Transportmöglichkeiten ab Tal, Online-Ticketverkauf, Schlepplifte und Sesselbahnen mit Frischluftgarantie sowie viele Verpflegungsmöglichkeiten. Das COVID-19-Schutzkonzept soll die Sicherheit und Gesundheit unserer Gäste und Mitarbeitenden unterstützen und für unvergessliche Wintersporttage sorgen. Detailinfos finden Sie unter: www.soerenberg.ch/covid-19-sicherheit.

In diesem Sinne wünschen wir allen eine tolle Wintersaison und freuen uns auf Ihren Besuch in Sörenberg.



STÖCKLI THE SWISS SKI

STÖCKLI. Built For Perfection

In Malers werden sie von Hand gefertigt. Verkauf werden sie auf der ganzen Welt: die Ski vom Schweizer Traditionsunternehmen Stöckli. Das seit 1935 bestehende Unternehmen mit eigener Ski-Manufaktur steht für Perfektion, Leidenschaft und hat nur ein Ziel vor Augen: dass in jedem Schwung das einzigartige Fahrgefühl eines Stöckli-Skis auflebt. Rund 80 Mitarbeiter fertigen in der Ski-Manufaktur über 60000 Paar Skis pro Jahr. Dabei werden an die Qualität eines Stöckli-Skis höchste Ansprüche gestellt.

Die Präzision, mit welcher in der Ski-Manufaktur gearbeitet wird, widerspiegelt sich aber nicht nur bei den verschiedenen Skimodellen von Stöckli sowie den Erfolgen im Ski-Weltcup. Seit 2002 entwickelt und designt das Unternehmen auch hochwertige Skibekleidung. Von Skijacken über Skihosen zu Funktionsshirts und Fleece: die Stöckli-Bekleidungskollektion steht für Qualität, Funktionalität, Tragekomfort und lässt keine Wünsche offen. Mehr auf stoeckli.ch.



- Steildach
- Flachdach
- Fassaden
- Spenglerarbeiten
- Gerüstbau
- Flüssigkunststoff
- Blitzschutz

Wir wünschen den Fahrern und Veranstaltern erfolgreiche FIS-Rennen mit sportlichen Höchstleistungen!

www.markuszemp.ch



Gast Hoof 18

Sonnterrasse Kinderspielplatz Golfplatz
Kurzenhütten 1 6173 Flühli 041 488 01 18
Im Winter geöffnet für Gruppen ab 10 Personen.

Wir setzen auf perfektes Timing.



Die grafische Industrie spricht Sie als Leser permanent mit kreativen Ideen und neuen Produkten an. Mit Weiterverarbeitungs-Systemen von Müller Martini werden diese kreativen Ideen in Zeitungen, Magazinen und Büchern umgesetzt.

Müller Martini Maschinen & Anlagen AG
CH-6166 Hasle, Telefon 041 482 62 62
www.mullermartini.com
info.mmha@ch.mullermartini.com

MÜLLER MARTINI

PILACOM AG
FUNK + KOMMUNIKATIONSTECHNIK

PILACOM AG
Industriestrasse 14
6010 KRIENS
Tel. 041 311 13 13
www.pilacom.ch

Ihr Spezialist für Funk und Alarmingierung

MOTOROLA SOLUTIONS
RADIO CHANNEL PARTNER

KENWOOD
Listen to the Future

SWISSPHONE



KAUFMANN Kaminfeger AG

Ihr Spezialist für Lüftungsreinigungen

Längacher 7 | 6170 Schüpfheim
Tel. 041 485 01 28 | 079 786 29 52
mail@kaufmannkaminfeger.ch
www.kaufmannkaminfeger.ch

MINERGIE®
Fachpartner

Wussten Sie schon?
Unser Angebot für Gewerbetunden:

Papeterie Schüpfheim **papella.ch**



- › Bestellung auf Rechnung
- › Gewährung von Rabatten
- › Lieferung frei Haus

Haben wir ihr Interesse geweckt - dann kontaktieren Sie uns!

Hauptstrasse 1 | 6170 Schüpfheim | 041 484 13 76 | info@papella.ch | www.papella.ch

wicki
Dach. Fassade. Solar.

Energie sparen
dank effizienter Gebäudehülle

Energie gewinnen
durch Sonnenenergie

Flühli | Sörenberg | Kriens
041 488 15 70 | www.wickidach.ch

FELDER Schreinerer
HANDWERK & DESIGN

easy home

Unsere Dienstleistungen sind:

- Ferienwohnungsvermittlung und Betreuung
- Objektbetreuung und Abrechnungen von Stockwerkeigentumsgesellschaften
- Liegenschaftsbewertungen und Verkauf
- Wohnungsreinigung für Ihre Gäste
- Grundreinigungen mit Abnahmegarantie

info@easy-home.ch | Telefon 079 355 88 85

**D
A
N
K
E**

Ringe für Verliebte



affolter
UHREN & SCHMUCK
WILLISAU

www.affolter-willisau.ch

carrosserie suisse

R. Zemp AG
www.carrosseriezemp.ch



Industriestrasse 7
6170 Schüpfheim
Tel. 041 484 20 30

TREUHAND PARTNER
SCHÜPFHEIM

Treuhand-Partner Schüpfheim AG
T 041 484 23 55, www.tp-schuepfheim.ch

Fenster
Türen
Jalousien

GAWO Gasser AG
Entlebucherstrasse 46, 6110 Wolhusen
Telefon 041 492 60 90, Fax 041 492 60 91
www.gawo.ch, info@gawo.ch

GAWO
Aus Überzeugung

Auf dich ist immer Verlass.

Mit dir finden wir die beste Lösung für uns.

Geschäftsstelle Schüpfheim
Carmela Rööfli
schuepfheim@concordia.ch
www.concordia.ch



CONCORDIA
Dir vertraue ich

Zeit für ein Bierfondue vom Oberberg



Bergkäserei Oberberg
Entlebucher Bier

SCHMID-HRS

**Haustechnik
Rollladen
Storen**

André Schmid
Oeschtor, 6166 Hasle LU
info@schmid-hrs.ch
041 480 20 80, 079 427 84 90

Schöne Schattenseiten

garage **Schnyder**
6170 schüpfheim

Ihr Mobilitätspartner seit 1934!

RENAULT
Passion for life

le GARAGE

Geschichte Skiclub Schüpffheim

Ein Dorf – zwei Skiclubs

Am 16. Dezember 1917 wurde der Skiclub Schratte aus der Taufe gehoben. Ein beachtlicher Teil der damaligen Mitglieder stammte aus den Gebieten Landbrücke und Badschachen. Lange bevor im Entlebuch die ersten Skilifte ihren Betrieb aufnahmen und mit professioneller Werbung begannen, unternahm der Skiclub Schratte in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Schüpffheim grosse Anstrengungen, um das Entlebuch als Wintersportgebiet bekannt zu machen. Mit verschiedenen Aktivitäten brachte man immer wieder

grössere Gruppen von Gästen ins winterliche Tal und leistete so «Spurarbeit» für den Skitourismus.

Da das Dorf einen «gebietseigenen» Skiclub haben wollte, gründete man 1924 den Skiclub Alpina. Der SC Alpina setzte sich für die Jugendförderung und für weitere Zwecke ein.

In den Jahren 1987/1988 entfalten sich Befürworter eines Zusammenschlusses sowohl seitens SC Alpina wie auch des SC Schratte. Eine lokale Abgrenzung des Tätigkeitsbereiches existierte prak-

tisch nicht mehr. Gleichzeitig hatten sich gewisse Gegensätze zwischen Land und Dorf im Verlauf der Jahre und Jahrzehnte immer mehr abgebaut. Eine harmonische, kameradschaftliche Zusammenarbeit der beiden Clubs in allen Bereichen hatte den Boden für einen Zusammenschluss gelockert. Am FIS-Rennen 1988 zeichneten beide Clubs gemeinsam als verantwortliche Organisatoren. Weil aber unterschiedliche Tendenzen gegen einen Zusammenschluss begreiflicherweise nicht ganz auszuschliessen waren, gab man sich Mühe, eine kluge und korrekte Lösung schmack-

haft zu machen: «Ehren- und Freimitglieder beider Clubs behalten angesichts ihrer Verdienste den Platz auf der Ehrentribüne des neugegründeten Skiclubs Schüpffheim.»

Nachdem beide Clubs an einer ausserordentlichen Generalversammlung den Auflösungsbeschluss gefasst hatten, konnte der Startschuss zur Neugründung abgefeuert werden. Gegen 300 Mitglieder fanden sich zur Gründungsversammlung am 22. April 1989 im Hotel Kreuz in Schüpffheim ein. Aus den aufgelösten SC Schratte und SC Alpina wurde der neue Skiclub Schüpffheim gegründet.

Zurzeit gehören dem Skiclub Schüpffheim zirka 200 Mitglieder an. Er ist organisatorisch dem Zentralschweizer Schneesport Verband untergeordnet.

Die Förderung der Kinder und Jugendlichen und deren Freude am Schneesport stehen beim Club an erster Stelle. Dies zeigt sich am vielfältigen Angebot der JO-Gruppen. Dort werden je nach Gruppe verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten geübt, gelernt und perfektioniert – Spass inklusive.

Der sportliche Höhepunkt ist jeweils das Herren-FIS-Rennen in der Weihnachtswoche in Sörenberg.



Erwachsenen-Skikurs in den 1920er-Jahren auf dem Skigelände Obchile/Brämätteli, da wo seit 1969 der Skilift Schüpffheim steht. (Bild: Archiv SC Schüpffheim)

90-Jahr-Jubiläum des Skiclubs Hasle

Im Jahr 1931 wurde der Skiclub Hasle gegründet, womit der Verein im neuen Vereinsjahr sein 90-Jahr-Jubiläum feiern kann. Es freut uns, in der FIS-Zyting 2020 unseren Club etwas näher vorzustellen, auf Vergangenes zurückzublicken, Heutiges zu präsentieren und einen Ausblick auf Künftiges zu wagen.

Nostalgisches

Im Protokoll der Gründungsversammlung war ein Zitat des ersten Vereinspräsidenten Xaver Blum niedergeschrieben, welches zukunftsweisender nicht sein könnte und den Idealismus unserer Gründer widerspiegelt. Es lautet: «Man kann sich heute keine Vorstellung machen, welches Ausmass dieser herrliche Sport in wenigen Jahren noch annehmen wird.» Wahrlich eine treffende Aussage!

Seit der Gründung des Skiclubs Hasle hatte das einheimische Skigebiet Heiligkreuz First für den Verein eine zentrale Bedeutung. Anfänglich zu Fuss, später mit dem Funi-Schlitten und ab 1969 mit dem Doppelbügellift wurde der Firsthang über die Region hinaus bekannt. Schon bald wurden erste Skirennen auf dem Firsthang durchgeführt, so unter anderem Abfahrtsrennen von der First bis nach Hasle. Diese wurden ab 1951 vom Heiligkreuz Riesenslalom abgelöst, welcher für rund 30 Jahre zum fixen Bestandteil im Rennsport wurde. So war dieses Rennen ein Sprungbrett für Nachwuchsfahrer, wobei bekannte Namen früherer Weltcupsieger wie Bernhard Russi oder Walter Tresch die Siegerlisten zierten. Auch hatte der Skiclub Hasle sehr erfolgreiche Alpin-Fahrer in den eigenen

Reihen, mit Maria Duss eine äusserst talentierte Fahrerin, welche heute noch eng mit dem Club verbunden ist. Später war vor allem Lorenz Aregger unser Aushängeschild, welcher es bis in den Weltcup schaffte. Nebst der alpinen Abteilung wurde auch der nordische Bereich im Club aufgebaut. Viele schöne Erfolge, insbesondere an Armeemeisterschaften konnten durch die Langläufer des SC Hasle erreicht werden. Aus diesem Bereich entstand als Vorbereitung für den Winter der Berglauf Hasle-Heiligkreuz-First, welcher noch immer fester Bestandteil unserer Vereinstätigkeit ist.

Nicht nur auf den Pisten engagierten sich unsere Mitglieder für den Skisport. So sind wir stolz, dass unser Ehrenmitglied Manfred Aregger als Präsident von Swiss-Ski die glorreichen Zeiten der Schweizer Skifahrer entscheidend mitgeprägt hat. Manfred hatte an der Ski-WM in Crans Montana von 1987 alle Hände voll zu tun, um die 14 Medaillen unserer Schweizer Athleten umzuhängen und die acht Weltmeistertitel zu feiern. Damals war die Schweizer Mannschaft die unangefochtene Nummer 1 im Nationenklassement. Ob da eine gewisse Fügung besteht, ist nicht

belegt, jedoch ist es für den Club eine grosse Freude und Ehre, dass seit letztem Jahr unser Clubmitglied Bernhard Aregger die Geschäftsführung von Swiss-Ski innehat und der Nationenpreis erstmals wieder gewonnen werden konnte.

Heutiges Clubleben

In den letzten Jahren hat sich der Skiclub Hasle recht stark zum Alpinen Breiten- und Förderersport für den Nachwuchs entwickelt. Aufgrund der Anforderungen an Trainingsmöglichkeiten und Schneemangel auf der First wurde das aktive Clubleben grösstenteils in den Sörenberg verlegt. So finden unsere Winteranlässe fast ausnahmslos im Sörenberg statt. Trotzdem wäre es für viele Mitglieder eine grosse Freude, das Clubrennen wieder einmal auf der First abzuhalten. Wer weiss, ob uns Petrus diesen Wunsch erfüllen wird!

Unser Hauptaugenmerk ist seit ein paar Jahren auf die JO ausgerichtet. Rund 40 Kinder sind unserer JO angeschlossen, welche wir skitechnisch ausbilden und die Freude am Schneesport vermitteln. Vermehrt haben sich auch Kinder aus der Region uns angeschlossen und diese profitieren von einem klaren

Konzept und guter Struktur. So wurde die Corona-bedingte ruhige Zeit genutzt und die Strukturen der JO komplett neu aufgebaut. Als absolutes Highlight konnte ein Jungleiter-Team um unseren JO-Chef aufgebaut werden, welches die JO-Kinder bestens betreut. Dass dieses System funktioniert, durfte bei den ersten Schneetrainings auf dem Gemstock freudig festgestellt werden.

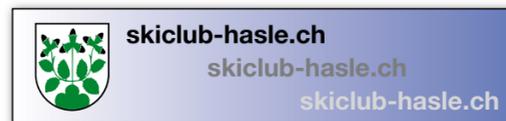
Damit dies alles finanziert werden kann, engagiert sich der Club und ist auf finanzielle Unterstützung angewiesen. So war es für unseren Club eine interessante Fügung, als wir vor knapp 20 Jahren zur Mithilfe beim Herren-FIS-Rennen angefragt wurden. Anfänglich als Helfer, heute als gleichberechtigter Partner organisieren wir zusammen mit dem SC Schüpffheim diese Rennen und dürfen jeweils Lob von Rennfahrern und Trainern entgegennehmen. Dieser finanzielle Ertrag ist nebst den Sponsoren und Gönnern aus unserem Clubbudget nicht mehr wegzudenken.

Zukunft

Was uns die Zukunft bringen wird, steht wie für alle in den Sternen. Was uns jedoch motiviert, sind die Freude und strahlenden Augen der Kinder, wenn sie die Pisten herunterfahren, und unsere Vorfahren, welche den Club aufgebaut und uns ein tolles Vermächtnis hinterlassen haben. Dafür wollen wir dankbar sein, mit derselben Leidenschaft den Verein weiterentwickeln und wir wünschen uns, dass unsere Nachkommen weitere 90 Jahre in unserem Sinne und Geist den Verein weiterführen.



Der Gurtenlift auf Heiligkreuz (1946 - 1968). Für den SC Hasle ist Heiligkreuz bis heute die skifahrerische Heimat. (Bild: Archiv SC Hasle)



FIS-Rennen Organisationskomitee

OK-Präsident	Walter Schaller
OK-Vize-Präsidentin	Carmela Rösli
OK-Vize-Präsident	Markus Wigger
Administration/Medien	Aline Schmid
Rennleiter	Res Schmid
Finanzen	Marina Portmann
Personelles	Carmela Rösli und Markus Wigger
Unterkunft	Maja Zamudio
FIS-Zyting	Roland Niklaus und Bruno Rösli
Ehrengäste	Roland Niklaus
Verpflegung	Carmela Rösli



Das engere OK (von links): Markus Wigger, Carmela Rösli, Res Schmid, Marina Portmann, Walter Schaller, Aline Schmid

FIS-Rennen Rennkomitee

Rennleiter	Res Schmid
Rennleiter Stv.	Markus Wigger
Rennsekretärin	Aline Schmid
Strecke	Bruno Stalder
Start	Fabian Niklaus
Ziel	Benno Arnet
Torrichter	Silvan Aregger
Auswertung/Dokumentation	Lis Eicher
Auswertung EDV	Peter Vetter
Zeitmessung	Ruedi Beck
Material	Reto Zihlmann und Roli Eicher
Transport/Bau	Silvan Schmid und Manuel Lutiger

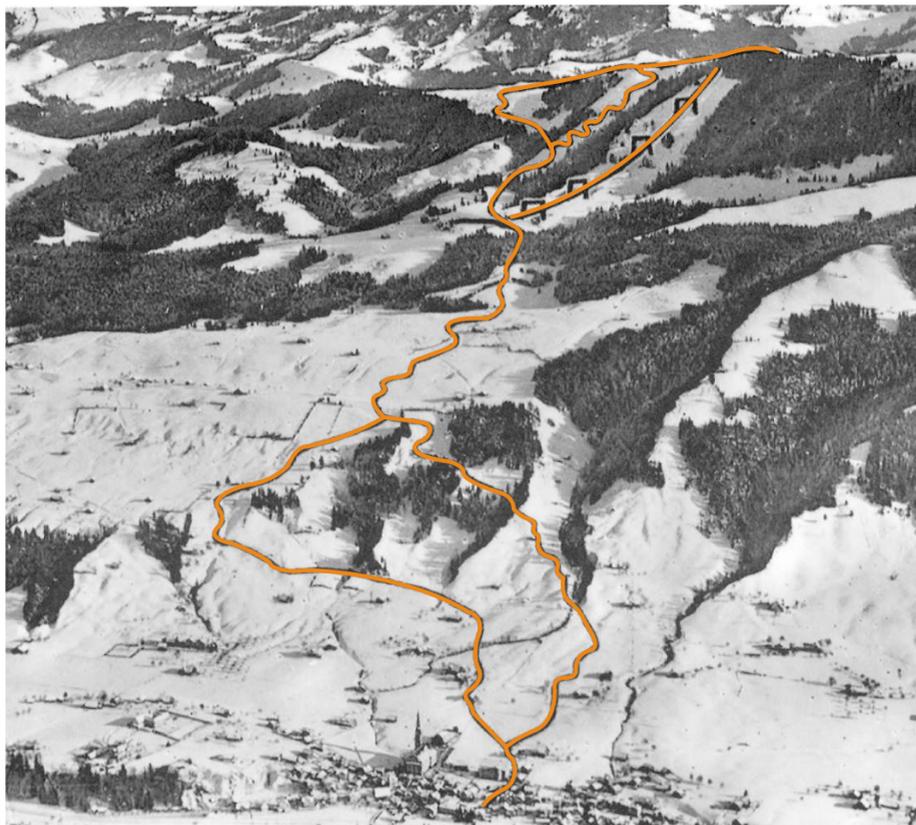
FIS-Rennen Siegerliste seit 2001

2001	Herren-FIS-Slalom	Silvan Zurbriggen (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Silvan Zurbriggen (SUI)
2002	Herren-FIS-Slalom	Marco Casanova (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Marco Casanova (SUI)
2003	Herren-FIS-Slalom	Raphael Fässler (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Andreas Omminger (AUT)
2004	Herren-FIS-Slalom	Marc Gini (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Marc Gini (SUI)
2005	Herren-FIS-Slalom	Jan Seiler (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Beat Feuz (SUI)
2006	Herren-FIS-Slalom	Marc Gini (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Jan Seiler (SUI)
2007	Herren-FIS-Slalom	Stefan Kogler (GER)
	Herren-FIS-Slalom	Stefan Kogler (GER)
2008	Herren-FIS-Slalom	Thomas König (AUT)
	Herren-FIS-Slalom	Hannes Wagner (GER)
2009	Herren-FIS-Slalom	Marc Gini (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Thomas König (AUT)
2010	Herren-FIS-Slalom	Reto Schmidiger (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Dimitri Cuche (SUI)
2011	Herren-FIS-Slalom	Markus Vogel (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Marco Tumler (SUI)
2012	Herren-FIS-Slalom	Ramon Zenhäusern (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Marc Gini (SUI)
2013	Herren-FIS-Slalom	Daniel Yule (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Reto Schmidiger (SUI)
2014–		
2016	Rennen abgesagt	
2017	Herren-FIS-Slalom	Sandro Simonet (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Sandro Simonet (SUI)
2018	Herren-FIS-Slalom	Reto Schmidiger (SUI)
	Herren-FIS-Slalom	Matthias Iten (SUI)
2019	Rennen abgesagt	

FIS-RENNEN

Fotos aus alten Zeiten

Bilder: Clubarchive SC Hasle und SC Schüpheim



«Pistenplan» des Skigebiets Heiligkreuz, inklusive Talabfahrten nach Schüpheim.



Der Heiligkreuz-Riesenslalom auf dem Firstrand war weitherum bekannt. Das Bild stammt von 1981.



Lizenzfahrer des SC Hasle von 1981.
Hintere Reihe: Lorenz Aregger, René Dahinden, Toni Schüpfer.
Vordere Reihe: Markus Wigger, Titus Kruppenacher, Ines Aregger.



Manfred Aregger hier als Rennfahrer, später war er von 1985 bis 1989 Präsident von Swiss-Ski.



Zieleinlauf der Abfahrt Reistegg-Schüpheim im Gebiet Obchile. Streckenlänge 3,5 km, Höhendifferenz 530 m.



Maria Duss vom SC Hasle war von 1962 bis 1966 im Nationalmannschaftskader.



Skijöring auf der Hauptstrasse Richtung Escholzmatt, ab 1927 nicht nur mit Pferden, sondern auch mit Autos.



Skikurs im Skigelände Obchile, Frau Enzmann vom Hotel Adler beim Üben der Spitzkehre.